



PRESSEMITTEILUNG
Zur sofortigen Freigabe

FAI World Air Games in Dubai

Von der Skisprungschanze in den Helikopter: Thomas Morgenstern gewinnt mit Trainer Stefan Seer Bronze

Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, 11. Dezember 2015 - Fürs Fliegen hatte Thomas Morgenstern schon immer eine Schwäche. Als Skispringer und -flieger gewann er für Österreich drei olympische Goldmedaillen, acht Weltmeisterschaften, den Weltcup und die Vierschanzentournee. Nach seinem Rücktritt vom Skisport im Herbst 2014 wechselte er in das Lager der Hubschrauberpiloten. Bei den FAI World Air Games am Donnerstag beendete er zusammen mit seinem Copiloten Stefan Seer den zweiteiligen Hubschrauberwettbewerb, bei dem es auf Geschicklichkeit und Schnelligkeit ankam, auf Rang drei. „Die Bronzemedaille war vorher nicht real, denn es starteten so viele erfahrende Piloten, die teilweise zehntausend Flugstunden aufweisen können. Platz drei ist überwältigend, unglaublich“, sagten die beiden bei der Siegerehrung im wunderschön dekorierten Eventzelt von Skydive Dubai, wo sie in Lederhosen und mit nackten Waden ihre Medaillen entgegennahmen. „Jetzt ist der Druck weg, wir sind entspannt und können uns nur noch freuen.“ Den Titel des FAI World Air Games Champion gewannen die Russen Alexander Zhuperint und Nikolay Burov vor den Polen Marcin und Michael Szamborski. Die Deutschen Marcel Stegmaier und Michael Schauff sowie Martin Eigner und Thorsten Strohmaier wurden Sechste und Siebte, auf Rang neun kamen die Schweizer Hans Wuthrich und Monika Arbenz.

Schon in ganz jungen Jahren flog Thomas Morgenstern bei den Skispringern in die Weltelite. Jetzt wiederholt er dies bei den Hubschrauberpiloten. Im vergangenen Jahr machte er seinen Pilotenschein und schnupperte in den Wettbewerbssport. Bei der Weltmeisterschaft im August diesen Jahres in Polen gewann er mit seinem Copiloten Philipp Köhler den Wettbewerb der Rookies, also der Neueinsteiger, die eine Flugerfahrung von unter 250 Stunden haben. „Da war Stefan als Leader des Heli Teams Austria mein Trainer“, erzählt Thomas Morgenstern, der seit 2008 auch den Pilotenschein für Flächenflieger besitzt. „Ich kenne beides. Wenn man aber einmal im Heli geflogen ist, kommt man davon nicht mehr los. Das ist geiler.“

Stefan Seer arbeitet als Hubschrauber-Fluglehrer und kann auf 2500 Flugstunden blicken. Seit 15 Jahren fliegt er Helikopter, seit elf Jahren sucht er die Herausforderung bei Wettbewerben. 2008 gewann er die Freestyle-Weltmeisterschaft in Eisenach. „Ich habe das Talent von Thomas schnell erkannt. Deshalb haben wir beschlossen, bei den Weltspielen des Luftsports in den Vereinigten Arabischen Emiraten ein Team zu bilden. Mit meinem Partner Christian Korb durfte ich ja keine Mannschaft bilden, weil er Deutscher ist und das Team aus einem Land kommen muss.“ Es war auch gleich entschieden, dass Thomas Morgenstern als Pilot den Helikopter steuern und Stefan Seer als Copilot agieren würde. Der Copilot ist das Auge des Teams, er muss die richtigen Kommandos zur richtigen Zeit geben und die Last per Hand nahe an die Ziele platzieren. „Die Erfahrung, die ich bei vielen Wettbewerben sammeln konnte, war ein großer Vorteil.“

Bis ins Halbfinale stürmten die beiden, Runde um Runde agierten sie besser. Als „es um die Wurst ging“, behielt Thomas Morgenstern die Nerven. „Selbstverständlich ist das Hubschrauberfliegen eine andere Art von Wettbewerb als das Skispringen, aber von Thomas' Wettkampferfahrung haben wir auf jeden Fall profitiert. Die Nervenstärke entscheidet, ob man ein Quentchen vorn ist und die Performance bringt“, erklärt „Fluglehrer“ Stefan Seer. Die beiden wollen weiter zusammen fliegen. Parallel dazu will sich Thomas Morgenstern weiter ausbilden lassen: „Da liegt meine berufliche Zukunft. Ich kann froh sein, dass ich im Heli Team Austria so viele gute Piloten um mich herum habe, von denen ich noch viel lernen kann.“ Das Heli Team Austria ist von Wolf-Dietrich Tesar unter dem Dach des Österreichischen Aero-Clubs ins Leben gerufen worden. Sieben Crews mit je zwei Piloten, die in ganz Österreich leben, zählen dazu. So wohnt Stefan Seer zum Beispiel in Wagrain und Thomas Morgenstern in Seeboden am Millstätter See.

Thomas Morgenstern, der mehrere Olympische Winterspiele erlebt hat, fand die FAI World Air Games in Dubai gut gelungen: „Sie haben zwar noch kein olympisches Niveau, aber der richtige Weg ist eingeschlagen. Die Organisation war gut, die Location mit der sensationellen Palme, dem Strand und den Temperaturen super. Das hat der Popularität des Flugsports gut getan. Für mich war das ein großes Erlebnis, das extrem viel Spaß gemacht hat.“

Fotos finden Sie unter diesem Link:

https://www.flickr.com/photos/airsports_fai/albums

Pressemeldungen der FAI World Air Games:

<http://www.fai.org/fai-world-air-games/media>

Ergebnisse:

<http://wagdubai.ae/scores/ScoreSheet>

Download Video Clips:

http://www.fai.org/downloads/fai/WAG2015_video_access

Über die FAI World Air Games

Die World Air Games der Fédération Aéronautique Internationale (FAI) sind eine erstklassige internationale Flugsportveranstaltung in zehn Sportarten und 23 Disziplinen, an der die weltweit besten Athleten im Flugsport teilnehmen. Die FAI World Air Games 2015 wurden an die Vereinigten Arabischen Emirate vergeben und werden in Dubai ausgetragen. Die Emirates Aerosports Federation unter der Schirmherrschaft des Kronprinzen von Dubai, Seiner Hoheit Sheikh Hamdan bin Mohammed bin Rashid Al Maktoum, organisiert die Veranstaltung vom 1. bis 12. Dezember 2015 in diesen Luftsportarten: Fallschirmsport, Segelflug, Modellflug, Gleitschirmsport, Ultraleichtflug, Kunstflug, Helikopterfliegen, Ballonfahren, Motorflug sowie Flugzeugbau der Amateure. Die Hauptziele der FAI sind es, die "FAI World Air Games Champions" zu bestimmen; den Flugsport der Öffentlichkeit zu präsentieren und neue Teilnehmer für die Flugsportdisziplinen zu gewinnen. Außerdem sollen die FAI-Veranstaltungen anderen Multi-Sportorganisationen nähergebracht sowie eine attraktive Plattform für das Fernsehen und andere externe Interessenten angeboten werden. Die bisherigen FAI World Air Games fanden in der Türkei (1997), Spanien (2001) und Italien (2009) statt.

Über die FAI

Die Fédération Aéronautique Internationale (FAI), der internationale Luftsportverband, ist der weltweite Dachverband für den Luftsport und für die Zertifizierung von Weltrekorden in der Luft- und Raumfahrt zuständig. Die FAI wurde 1905 gegründet und ist eine nicht staatliche und gemeinnützige Organisation, die vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannt wird. Die Tätigkeiten der FAI umfassen die Bereiche Ballone und Luftschiffe, Motorflug, Segelflug, Helikopterfliegen, Fallschirmsport, Modellflug, Kunstflug, Drachenfliegen, Ultraleichtflug und Motorschirmfliegen, Flugzeugbau der Amateure, Muskelkraftflugzeuge, Gleitschirmfliegen und alle anderen sportlichen Aktivitäten im Bereich der Luft- und Raumfahrt.

Auskunft erteilt:

Angelika Müller

Telefon: +49-172-65 04 401

E-Mail: info@ampresse.de

###